

Unterschriften-Sammlung

Es gibt viele Wege zu einer Unterschrift, letztendlich muss dabei jeder seinen eigenen finden. Ein paar Dinge sollte man aber wissen und kann man auch von anderen lernen, und das wollen wir hier aufführen.

Zunächst kannst du das Formular auf unserer Webseite herunterladen und dann ausdrucken, am besten gleich mehrmals (und doppelseitig), damit du in deinem Umkreis viele Unterschriften sammeln kannst:

<https://www.buendnis-grundeinkommen.de/europawahl/unterstuetzerunterschriften/>

Auf dem Formular muss die jeweilige Gemeindebehörde (z.B. Bürgeramt, Rathaus, Wahlamt, das ist überall etwas anders) bescheinigen, dass der Unterstützer in Deutschland wahlberechtigt bist. Die Formulare müssen also ausgefüllt werden, anschließend zur Gemeindebehörde gebracht werden und dann an diese Adresse geschickt werden:

Bündnis Grundeinkommen

Ramona Habel

Am Mühlgraben 8

09600 Oberschöna

Oft übernehmen die jeweiligen Ämter das Versenden eines ganzen Stapels mit Unterschriften kostenfrei, wenn man ihnen die Adresse mitteilt.

Kurz und knapp:

- gehe auf offene Menschen zu
- halte den Dialog möglichst kurz, aber freundlich
- wende Dich von Personen ab, die Dir Zeit und Energie rauben
- für die meisten ist der Anfang schwierig, mit ein bisschen Übung wird es besser, also nicht gleich aufgeben

Formales:

- Unterschreiben darf nur, wer in Deutschland (Europawahl) oder dem Bundesland (LTW) wahlberechtigt ist. Wenn also jemand für die LTW in Hessen eine Adresse in München aufschreibt, dann ist dieser Zettel nicht gültig.
- **“Wer zuerst kommt”**: Jeder darf - pro Wahl - nur EINE Partei unterstützen. Wenn jemand auch schon für z.B. die Tierschutzpartei unterschrieben hat, dann zählt die Stimme formal nicht. Die Partei, die diesen Unterschriftenzettel als erstes beim Wahlamt bestätigen lässt, bekommt die UU aber in der Regel. Egal welches Datum auf dem Zettel steht. Deswegen ist es sinnvoll mit den Bestätigungen nicht bis zum Ende zu warten.

- **Zentrale Sammelstelle:** Zur Europawahl gibt es eine zentrale Sammelstelle (siehe Adresse oben). Dahin sollten vor allem Formblätter geschickt werden, die schon lokal bestätigt wurden. Das vermeidet viel Porto und eine Überlastung der Sammelperson.
- **Unverbindlichkeit der UU:** Die Unterschrift ist nicht daran gebunden, die Partei auch zu wählen. Es können z.B. auch Wähler und Mitglieder von etablierten Parteien unterschreiben, die einfach den demokratischen Prozess unterstützen wollen. Oder Wähler die gegen das BGE sind, es aber gut finden, wenn eine Kleinstpartei bei Wahlen antritt.

Taktisches:

- **Üben:** am einfachsten übt man erstmal im Familien- und Bekanntenkreis. Je nachdem wie groß der ist, hat man dann schon mal einen Anfang und vielleicht ein paar Helfer dazu gewonnen.
- **Geeignete Orte:** dann geht man an Orte an denen entweder
 - viele Menschen sind, z.B. Fußgängerzone /Festival etc
 - oder viele potentielle BGE-Anhänger, z.B. alternative Szene, Waldorfschule usw.
 - oder man fragt beim Elternabend, Bäcker, Arbeitsplatz, Chor
- **Direkte Ansprache und Vorgehen:** dann fragt man direkt: "möchtest du das Bündnis Grundeinkommen dabei unterstützen zur Europawahl auf den Stimmzettel zu kommen?"
 - kommt ein ja, gibts direkt das Klemmbrett. Vielleicht beim Aufschreiben noch ein kurzer Smalltalk, wenn man viel Zeit hat, sonst mit dem 2. Klemmbrett gleich zur nächsten Person gehen.
 - kommen Nachfragen, schnell abschätzen, ob derjenige pro BGE ist und eine UU zu erwarten ist, wenn nicht, freundlich verabschieden. Beim UU Sammeln nicht auf Diskussionen ums BGE einlassen, nicht versuchen, jemanden dort vor Ort davon zu überzeugen. Das kostet nur Zeit und endet quasi nie in einer UU. Für Grundsatzdiskussionen gibt es andere Gelegenheiten.
 - kommen Nachfragen nur nach Details, (was ist das Bündnis, wie geht das mit den UU, warum muss ich nochmal unterschreiben nach der BTW) sind kurze Erklärungen hilfreich.
- **Aufmerksamkeit/Interesse wecken:** wenn man mit mehreren zusammen sammelt, kann eine Bodenzeitung, ein Aufsteller oder ein Umhängeplakat hilfreich sein, damit Interessenten schon von weitem sehen können, worum es geht und ggf. aktiv auf einen zukommen können.
- **"Tue Gutes und sprich darüber":** außerdem gut, bei Veranstaltungen zum BGE auf die UU Möglichkeit hinweisen, am besten vorher mit dem Veranstalter klären.

(Die Sammlung hier kann gerne weitergeführt und überarbeitet werden. Insbesondere auch so, dass sich niemand bevormundet oder auf den Schlips getreten fühlt)